Postwurfsendung an alle Haushaltungen

Amtliches MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe 68 August 1987

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

WASSERUNTERSUCHUNG IM BEREICH DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

Nach Auskunft des Labors Fischer werden die Wasseruntersuchungen im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen ab dem 5. August durchgeführt. Die letzten Untersuchungen dürften ca. Mitte September vorgenommen werden. Ein genauer Termin kann direkt durch das Labor Fischer (08725/340) erfragt werden.

AUSGEZEICHNETE PRÜFUNG DURCH FRAU ANNEMARIE BREITENEICHER

Nach einem einjährigen Kurs bei der Bay. Verwaltungsschule, Verwaltungs seminar Landshut, legte Frau Annemarie Breiteneicher von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen die abschließende Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Nach einem Jahr harten Lernens mußte sie in den Bereichen Staatskunde, Kommunalrecht, Finanz- und Steuerrecht, Bürgerliches Recht, Arbeits- und Tarifrecht sowie Sozialhilferecht jeweils zweistündige Prüfungsaufgaben schreiben, bevor sie einer eineinhalbstündigen mündlichen Prüfung unterzogen wurde. Der ausgezeichnete Erfolg von Frau Breiteneicher ist um so höher zu bewerten, als sie nebenbei voll ihre Arbeitsverpflichtung gegenüber der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen erfüllen mußte.

Der Gemeinschaftsvorsitzende, Otto Senftl, gratulierte Frau Breiteneicher im Rahmen der Aushändigung des Prüfungszeugnisses zu ihrer ausgezeichneten Leistung und wünschte ihr auch für die Zukunft alles Gute.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Geschäftsstelle in	Oberbergkirchen	(08637/851):	Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr, Do auch 14.00 - 18.00 Uhr
Anlaufstelle in	Lohkirchen	(08637/213):	Mo 16.00 - 18.00 Uhr, Do 16.00 — 18.00 Uhr
Anlaufstelle in	Schönberg	(08637/256):	Di 16.00 - 18.00 Uhr, Do 16.00 - 18.00 Uhr
Anlaufstelle in	Zangberg	(08636/291):	Mo 17.00 - 18.00 Uhr, Di 8.00 - 10.00 Uhr, Do 17.00 - 18.00 Uhr

GRUNDSTÜCKSRICHTWERTE

Der Gutachterausschuß des Landkreises Mühldorf hat in seiner Sitzung am 25.05.87 aufgrund der Kaufpreissammlungen für unsere vier Mitgliedsgemeinden folgende Grundstücksrichtwerte ermittelt:

	Wohnbaufläche	landwirtschaftl. Grund
Lohkirchen	65,00 DM	2,50 - 4,50 DM
Oberbergkirchen	45,00 - 61,00 DM	4,00 - 5,00 DM
Schönberg	60,00 - 70,00 DM	4,00 - 5,00 DM
Zangberg	135,00 - 139,00 DM	6,00 - 8,00 DM

SCHON IM JAHRE 1932 WAR DIE REGULIERUNG DER ROTT IM GESPRÄCH

Einen interessanten Bericht hat Frau Karrer von der Verwaltungsgemeinschaft in ihrem "Archiv" entdeckt. Ein Zeitungsbericht aus dem Jahre 1932 sprach bereits die Notwendigkeit der Rottregulierung an. Wie aus dem Zeitungsbericht zu entnehmen ist, spielte auch damals bereits das Geld die Hauptrolle.

KINDERERZIEHUNGSLEISTUNG FÜR DIE GEBURTSJAHRGÄNGE VOR 1921

Dem vom Deutschen Bundestag am 25. Juni angenommenen Entwurf des Kindererziehungsleistungsgesetztes hat der Bundesrat am 10. Juli zugestimmt. Das Gesetz wird zum 01. Oktober 1987 in Kraft treten. Danach werden zunächst alle Mütter der Geburtsjahrgänge 1906 und älter von diesem Zeitpunkt an einen Anspruch auf Leistung für Kindererziehung haben.

Die Landesversicherungsanstalt (LVA) Oberbayern rät allen betroffenen, also über 80-jährigen Müttern, zunächst noch keine Anträge zu stellen, sondern folgendes zu beachten:

- Alle Mütter die eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung beziehen, erhalten das Antragsformular automatisch von der Rentenrechnungsstelle der Deutschen Bundespost zugesandt.

- Mütter, die noch keine Rente beziehen, werden rechtzeitig in öffentlichen Aufrufen darüber informiert, welche Stellen die Antragsformulare ausgeben.

Alle Mütter sollten also warten, bis sie ihr persönliches Antragsformular von der Post ins Haus geliefert bekommen oder bis sie aufgerufen werden. Dann geht es mit der Auszahlung der Kindererziehungsleistung einfacher und schneller.
Es wird jedoch schon jetzt allen Berechtigten empfohlen, die entsprechenden Geburtsurkunden bereitzuhalten. Beim Fehlen von Personenstandurkunden hilft das Standesamt am Wohnsitz der Mutter weiter. Die Ersatzurkunden werden kostenfrei ausgestellt.

Bitte beachten:

Mütter der Geburtsjahrgänge 1907 bis 1920 werden erst von späteren Zeitpunkten an leistungsberechtigt (Jahrgänge 1907 bis 1911 ab 1.10.1988; Jahrgänge 1912 bis 1916 ab 1.10.1989; Jahrgänge 1917 bis 1920 ab 1.10.1990). Sie werden jeweils zu späteren Zeitpunkten aufgefordert, ihre Anträge zu stellen. Die Rentenversicherungsträger bitten, von vorzeitigen Anträgen abzusehen.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten:

Dominik Brenninger, Utzing, Oberbergkirchen,
Kerstin Maria Thaller, Irl, Oberbergkirchen,
Matthias Georg Lanzinger, Eglso, Schönberg,
Stefan Anton Josef Gründl, Ellwichtern, Schönberg,
Markus Martin Obermaier, Ampfinger Straße, Zangberg

Sterbefälle:

Franz Xaver Weindl, Egglham, Oberbergkirchen,
Anna Hausberger, Siedlungsweg, Oberbergkirchen,
Sebastian Sickinger, Groislmühl, Schönberg,
Maria Hoferer, Brodfurth, Lohkirchen

GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

- Im Rahmen der 3. öffentlichen Auslegung des Flächennutzungsplans mußte sich der Gemeinderat mit sämtlichen Stellungnahmen verschiedenster Träger öffentlicher Belange beschäftigen. Letztlich wurde die Verwaltung beauftragt, den Flächennutzungsplan und die dazugehörende Erläuterung überarbeiten zu lassen und der Regierung von Oberbayern zur Genehmigung vorzulegen.

- Nachdem sich das Umlegungsverfahren dem Abschluß nähert, konnte der Gemeinderat auch das Bebauungplanverfahren "Oberbergkirchen-Nord" weitermachen. Der Bebauungsplan wurde als Satzung beschlossen. Die Festsetzungen des Bebauungsplans werden nach Genehmigung durch das Landratsamt Mühldorf a. Inn bekanntgegeben. Mit der Bekanntgabe wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

- Nachdem Belange der Gemeinde Oberbergkirchen im Flächennutzungsplanverfahren der Gemeinde Schönberg nicht berührt werden wurden hier keinerlei Einwände erhoben.

- Gemeinderatsmitglied Wimmer erläuterte das Ergebnis einer Besprechung mit Bürgermeister Bichlmaier, Altbürgermeister Maier und 2. Bürgermeister Eberl bei der Regierung von Oberbayern hinsichtlich der Notwendigkeit, die Schulhäuser im Schulverband Oberbergkirchen/Zangberg zu erweitern. Ohne einen Beschluß zu fassen einigte sich der Gemeinderat auf alle Fälle ein Gespräch mit den Gemeinderatsmitgliedern der Gemeinde Zangberg zu führen.

- Mit dem neuen Baugebiet "Oberbergkirchen-Nord" sind in diesem Bereich auch neue Straßennamen erforderlich. Der Gemeinderat machte sich die Entscheidung nicht leicht. Letztlich rang er sich, in Anlehnung an Katastereintragungen, auf die Namen " Am Stielhölzl" und " Am Pfarrhof".

- Bürgermeister Bichlmaier informierte den Gemeinderat darüber, daß der Strassenbau von Genzing über Aidenlack zur Gemeindegrenze Ampfing auch dieses Jahr nicht bezuschußt werde. Der Bürgermeister wurde schließlich beauftragt, auch 1988 einen weiteren Vorstoß zu wagen.

- Die Abnahmebescheinigung über die Raiffeisenstraße für das Gewerk " Unterbau- und Asphaltierungsarbeiten " wurde vom Gemeinderat anerkannt.

- In Sachen Haftpflichtversicherung einigte sich der Gemeinderat, künftig die Selbstbeteiligung wegfallen zu lassen. Der jährliche Beitrag erhöht sich dabei um rund 110.-- DM.

Vor Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung informierte Bürgermeister Bichlmaier den Gemeinderat über ein Schreiben der Schulleitung des Grund- und Teilhauptschulverbandes Oberbergkirchen. In diesem Schreiben werden die Eltern darüber informiert, daß es im kommenden Schuljahr eine kombinierte 5./6. Klasse in Zangberg (Hauptschule) geben werde. Ursache für die Zusammenlegung sind die niedrigen Schülerzahlen im kommenden Jahr (10 u. 11 Schüler). Die Entscheidung hat das Kultusministerium getroffen. Ein Abzug der beiden Klassen nach Ampfing scheidet damit aus.

Auf Anregung von Gemeinderatsmitglied Wimmer sprach sich der Gemeinderat dafür aus, den Sand im Sandkasten des Kinderspielplatzes unverzüglich auszutauschen.

RASEREI DURCH DIE ORTSCHAFT NIMMT ZU

Wie nicht anders zu erwarten, hat der notwendige Ausbau der Staatsstraße durch die Ortschaft Oberbergkirchen dazu beigetragen, daß die Raserei ständig zunimmt. Die Verwaltungsgemeinschaft hat deshalb bereits zum wiederholten Male den Antrag gestellt, von Zeit zu Zeit Radarkontrollen in der Ortschaft durchzuführen. Man erhofft sich dadurch, der unsinnigen Raserei durch die Ortschaft ein klein wenig entgegenzuwirken.

Die Verwaltungsgemeinschaft darf bei dieser Gelegenheit auf diesem Wege an alle motorisierten Verkehrsteilnehmer appelieren, durch die Ortschaft langsam durchzufahren, damit Unfälle vermieden werden können.
Die Schnellfahrer wird es sicherlich einmal aufgrund einer Radarkontrolle erwischen. Man sollte sich aber immer vor Augen halten, daß man durch zu schnelles Fahren, vor allen Dingen in der Ortschaft, grobfahrlässig die Gesundheit oder sogar das Leben von Mitmenschen gefährdet.

SUCHAUFRUF FÜR DIE AUSSTELLUNG "OBERBERGKIRCHENER LEBEN IN BILD UND SCHRIFT"

Im Rahmen der Oberbergkirchener 1200-Jahr-Feier im nächsten Jahr ist beabsichtigt, während der Festwoche (10. - 17. Juli) im Rathaus-Sitzungssaal eine kleine Ausstellung zur neueren Geschichte Oberbergkirchens (des Ortes, der Pfarrei und der Gemeinde) zu zeigen. Diese Schau soll mit alten Bildern und Fotos, Schriftstücken und Urkunden sowie anderen für Oberbergkirchen und seine nächste Umgebung bezeichnenden Exponaten gestaltet werden. Damit das Vorhaben gelingen kann, sind die Einwohner aus der Pfarrei und Gemeinde Oberbergkirchen, aber auch andere Leser dieses Mitteilungsblattes

aufgerufen und gebeten, dabei mitzuhelfen.

Gesucht werden:

1. Fotos/Bilder von Oberbergkirchener

   - Pfarrern und Primizianten
   - Bürgermeistern
   - Lehrern
   - Schulgruppen/klassen
   - Vereinsfesten oder sonstigen besonderen Feierlichkeiten

2. Fotos/Bilder von

   - älteren Ortsansichten (Luftbildern)
   - älteren Hof- und Häuseransichten

   von Oberbergkirchen und den umliegenden Orten und Höfen

3. Urkunden, Schriftstücke, Bücher wie

   - Übergabeverträge
   - Testamente
   - Familienbücher
   - Dienstbotenbücher
   - Gebetsbücher

   und ähnliches

4. Sonstiges wie

   - Überreste alter Trachten
   - Brotstempel
   - Wachsstöcke
   - Hausaltärchen usw.

Um die vorhandenen Bilder und Fundstücke erstmals zu sichten werden in den nächsten Monaten die Mitarbeiter an der Ausstellung im Bereich der Oberbergkirchener Pfarrei von Haus zu Haus gehen. Es werden dies sein, für die Orte:

- Oberbergkirchen, Am Hang, Gantenham, Hading, Kirnhausen, Söllnham, Thal:

  Christine Ginnhuber/Traudl Wittmann

- Gerling, Muttersham, Utzing:

  Frau Hopf

- Asenham, Pfaffing, Riedlham, Ritzing:

  Bärbl Marx/Franz Genzinger

- Aubenham, Heimberg, Schönberg, Schörging, Wendling:

  Erhard Wagner/Klaus Wittmann

- Aiching, Aidenlack, Genzing, Loipfing, Perleshamm, Rottwinkl, Stattenberg, Wolfhamming:

  Resi Koller/Resi Schweiger

- Bichling, Egglham, Geiselharting, Haid, Kremsrott, Pfarrhof, Walding:

  Hildegard Bichlmaier/Georg Wimmer

Sollten ehemalige, heute aber woanders ansässige Oberbergkirchener im Besitz obenbeschriebener Gegenstände sein, so seien sie ganz herzlich gebeten, dies entweder im Rathaus oder einer der vorne genannten Personen anzuzeigen.
Den späteren Leihgebern sei zudem heute schon versichert, daß mit ihren Ausstellungsstücken sorgfältig umgegangen werden wird. Eine rege und interessierte Teilnahme an der Suche erhoffen und wünschen sich alle Mitarbeiter dieser Ausstellung.

(Bericht: Franz Genzinger)

HAUSHALTSSATZUNG UND HAUSHALTSPLAN 1987 GENEHMIGT

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11.06.1987 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1987 beschlossen, die hiermit amtlich bekanntgemacht wird.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt ab dem Erscheinen dieses Mitteilungsblattes, eine Woche lang öffentlich auf (Art. 65 Abs. 3 GO). Darüberhinaus liegen Haushaltssatzung und Haushaltsplan während des ganzen Jahres in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen während der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht bereit.

Das Landratsamt Mühldorf a. Inn hat als Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 10.07.87, Az. 94-941, Nr. 20/ba, die erforderlichen Genehmigungen für den Gesamtbetrag der Kredite (§ 2 der Haushaltssatzung) und den Höchstbetrag der Kassenkredite (§ 5) erteilt.

Wortlaut der Haushaltssatzung

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erläßt die Gemeinde folgende Haushaltssatzung:

§ 1
Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1987 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.048.300.-- DM
im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.094.000.-- DM ab.

§ 2
Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 550.000 DM festgesetzt.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4
Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftl. Betriebe (A) 380 v.H.
   b) für die Grundstücke (B) 340 v.H.

2. Gewerbesteuer 320 v.H.

§ 5
Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 200.000.-- DM festgesetzt.

§ 6
Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7
Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 1987 in Kraft.

UM METER UND SEKUNDEN GUTE ERGEBNISSE BEI DEN BUNDESJUGENDSPIELEN

Glück mit dem Wetter hatte die Volksschule Oberbergkirchen bei den Leichtathletikwettkämpfen der Bundesjugendspiele: Ein kühlender Wind machte die Hitze erträglich.
Auf dem Sportplatz des SV Oberbergkirchen begrüßte Schulleiter Günther Thalhammer neben den Schülern und Lehrkräften der Klassen eins bis sechs auch die Elternbeiratsvorsitzende Hilde Wittmann.
Obwohl die Vorbereitungszeit nicht vom Wetterglück begünstigt war - an beiden Schulorten stehen derzeit nur Grasplätze zur Verfügung - machten die Buben und Mädchen dies durch Eifer und Talent wett und erzielten erfreuliche Ergebnisse.
Von den 95 Teilnehmern wurden 41 Sieger- und 16 Ehrenurkunden errungen, davon allein die Hälfte in der 6. Klasse. Der Anteil von 60 % Urkunden ist angesichts der ungünstigen Wettkampfstätten ein sehr gutes Ergebnis.

Die besten Teilnehmer waren in der 1. Klasse Bernhard Laumer mit 1227 Punkten, in der 2. Klasse Roland Wittmann (1334) und Maria Auer (952), in der 3. Klasse Cornelia Grünauer (1204) und Susanne Loserth (1182), in der 4. Klasse Eva Mailhammer (1332) und Marie-Luise Märkl (1604), in der 5, Klasse Evi Maier (1695) sowie in der 6. Klasse Jürgen Hölzlhammer (1971), Mario Schmid (1969), Gerti Bichlmaier (1710), Sandra Götzfried (1750), Gertraud Hamburger (1729), Barbara Holzner (2000), Christine Hötzinger (1728) und Ratna Wortmann (1996 Punkte).

Nach den Leichtathletikwettkämpfen wurden Wettspiele ausgetragen. Dabei siegten in der 50-Meter-Pendelstaffel die 3. über die 4. und die 6. über die 5. Klasse.

Ein Fußballspiel zweier jahrgangsübergreifender Mannschaften endete 1:1.

110-JÄHRIGES GRÜNDUNGSFEST DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR IRL

Die Feier des 110-jährigen Gründungsfestes der FFW Irl war nicht nur ein festliches Ereignis für den Ort, sondern für die ganze Gemeinde und darüber hinaus. Zahlreiche Vereinsabordnungen und hunderte von Festgästen hatten sich eingefunden, als im Rahmen eines Festgottesdienstes die renovierte Fahne aus dem Jahre 1952 neu geweiht wurde. Geweiht wurde aber auch ein handgeschnitztes Kruzifix, das Hans Span gefertigt und für die Feuerwehr gespendet hat.
Unter den vielen Festgästen, die sich um den vor dem Feuerwehrgerätehaus aufgestellten Freialtar versammelt hatten, konnte Vorstand Franz Bauer auch eine Reihe von Ehrengästen begrüßen.

Namentlich begrüßte er Pater Hans Dasch, einen gebürtigen Irler, Landrat Erich Rambold, Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier und seinen Gemeinderat, den Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaft Otto Senftl, Kreisbrandrat Benno Weinbauer, die Kreisbrandinspektoren Keller und Peteratzinger, Kreisbrandmeister Henke, den ehemaligen Kreisbrandrat Hansmeier, Ehrenvorstand Huber, Ehrenkommandant Ottenloher, die Fahnenmutter bei der Fahnenweihe 1952 Therese Hausberger und die Fahnenbraut Kerstin Brams.

Bauer bedankte sich bei allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes mitgeholfen haben. Sein besonderer Dank galt dem Chronisten Franz Maier, der mit einem sehenswerten, vertonten Lichtbildervortrag vom 100-jährigen Gründungsfest auf dieses Fest eingestimmt hatte. Dieser Vortrag, mit über 700 Dias und Originalton, habe bei allen Besuchern ungeteilten Beifall gefunden.
Nach der Weihe des hinter dem Altar aufgestellten prächtigen Kruzifixes zelebrierte Pater Hans Dasch den Festgottesdienst. In seiner Predigt erinnerte er an den Leitspruch der Feuerwehren **"Helfen in Not ist unser Gebot"**. Helfen bringt Freude, geschenkte Freude sei doppelte Freude. Er wünschte der Freiwilligen Feuerwehr Irl, daß sie aus diesem Fest die Kraft für weitere gute Taten schöpfen möge. Im Anschluß an den Gottesdienst weihte Pater Dasch die neu renovierte Fahne aus dem Jahre 1952. Sodann trug Fahnenbraut Kerstin Brams ihren Festprolog vor und heftete ihr Ehrenband an die Fahne.

Kommandant und Kreisbrandinspektor Peteratzinger bedankte sich bei allen Festgästen sowie bei allen Mitgliedern und Helfern, die mit zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Er berichtete aus dem Vereinsleben der FFW Irl, die in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung erlebt habe. Landrat Erich Rambold erinnerte daran, daß er 1977 bereits das 100-jährige Gründungsfest der FFW Irl gefeiert habe. Er würdigte die Arbeit der Feuerwehr, die immer häufiger zu geordneten Hilfeleistungen herangezogen und auch stets zuverlässige Hilfe leisten werde. Dem Irler Kommandanten Peteratzinger gratulierte er herzlich zu seiner Ernennung zum Kreisbrandinspektor. Auch Kreisbrandrat Weinbauer gratulierte der Irler Feuerwehr zu Ihrem Jubiläum und dankte allen, die sich für diesen Dienst am

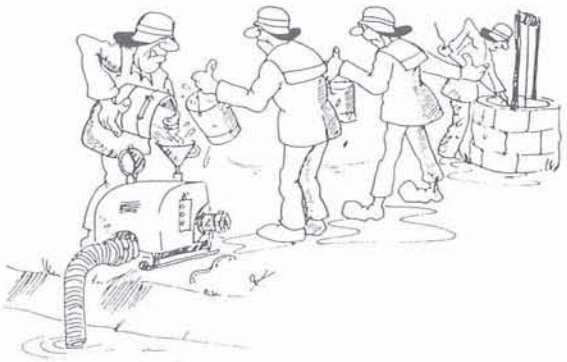
Nächsten zur Verfügung stellen, insbesonders auch der Jugend.
Nach dem Festakt formierte sich der Festzug, der sich sodann unter musikalischem Geleit durch die Rottaler Blaskapelle Oberbergkirchen durch den Ort bewegte. Die Musiker umrahmten auch das anschliessende Mittagessen und gesellige Beisammensein mit Übergabe der Erinnerungsgaben an die Vereinsabordnungen im Saal des Gasthauses Ottenloher.

VIER FEUERWEHR-JUBILARE GEEHRT

Im Rahmen des 110-jährigen Gründungsfestes der FFW Irl konnte Landrat Erich Rambold namens des Freistaates Bayern auch vier langjährige, aktive Mitglieder der Jubiläumswehr auszeichnen. Das Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber mit Urkunde für 25-jährige aktive Dienstzeit erhielten:
Franz Maier, Bernhard Laumer, Josef Engelbrecht und Franz Weichselgartner.
Bei der Verleihung der Auszeichnung, die er gemeinsam mit Kreisbrandrat Weinbauer vornahm, würdigte der Landrat den ehrenamtlichen Einsatz der Feuerwehrleute nicht nur im Ernstfall, sondern auch in vielen Übungen und Schulungen.

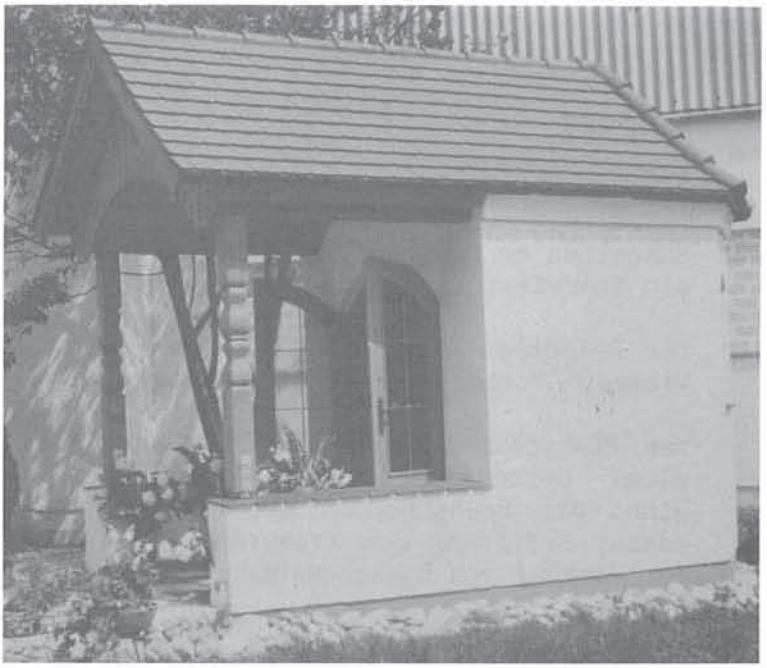
Besonders würdigte er die Leistungen der Männer, die sich über viele Jahre hinweg diesem freiwilligen Dienst widmen.
Es freue ihn darum ganz besonders, daß er bei diesem Jubiläumsfest auch vier Jubilare ehren dürfe, die der Feuerwehr ein Vierteljahrhundert hindurch die Treue bewahrt und sich in den freiwilligen Dienst gestellt haben. Diese Leistungen erkenne auch der Freistaat Bayern an. Er beglückwünschte die Jubilare und bat sie, auch in Zukunft Ihren Dienst in der Feuerwehr zu tun und der Jugend ein Beispiel zu geben.
(Berichte u. Fotos: Franz Maier)

Diesen Glückwünschen schloß sich auch Kreisbrandrat Weinbauer an.
Eine weitere Ehrung wurde Franz Maier anschließend noch im Gasthaus Ottenloher zuteil. Feuerwehr-Vorstand Bauer bedankte sich bei ihm für den überaus gelungenen Dia-Vortrag vom 100-jährigen Gründungsfest sowie die sorgfältige Führung der Vereinschronik und überreichte ihm ein schönes Bierkrügerl.

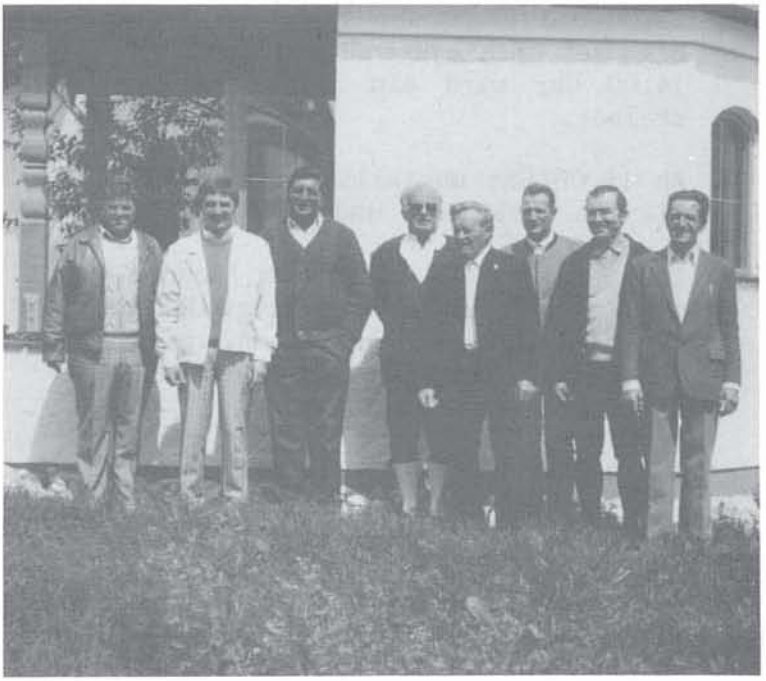


KAPELLENEINWEIHUNG IN MUTTERSHAM

Vor kurzem wurde in Muttersham eine neuerbaute Kapelle eingeweiht, wie sie im Landkreis Mühldorf schöner nirgends zu finden ist. Die Kapelle wurde auf Kosten der Familien Schreiner und Spathelf aus Muttersham erbaut.



Eingeweiht wurde sie von Herrn Pfarrer Franz Kopp zu Ehren des Hl. Bruder Konrad. Der Blumenschmuck wurde von der ganzen Nachbarschaft gespendet.
Im Anschluß an die Weihe wurde die ganze Ortschaft Muttersham und alle Personen die am Bau der Kapelle beteiligt waren, von den Familien Schreiner und Spathelf zu einer Einweihungsfeier eingeladen.
(Bericht: Franz Maier)



Die oben abgebildeten Personen waren von der Planung bis zur Fertigstellung der Kapelle im Einsatz. Der Entwurfverfasser war Herr Franz Maier, Holzhäuseln.

GEMEINDE LOHKIRCHEN

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

- Der Auftrag über die Pflaster- und Asphaltierungsarbeiten auf der Weihhäuslstraße wurde an die Firma Kunz, dem billigsten Anbieter, vergeben. Ebenso die Apshaltierungsarbeiten für den Rest der Siedlungsstraße.

- Hinsichtlich des Ausbaus der Lukasöderstraße einigte sich der Gemeinderat, zunächst mit den Anliegern Verbindung aufzunehmen.

Vor Beendigung des öffentlichen Teils informierte Bürgermeister Gillhuber den Gemeinderat über die Flurbereinigung Oberrott.

PFARRFEST

Der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung der Gemeinde Lohkirchen veranstalten am **Samstag, den 15. August** ein Pfarrfest.

Der Reinerlös wird zur Renovierung des Vierzehn-Nothelfer-Altares verwendet.

Das Pfarrfest beginnt um 9.00 Uhr mit einem Gottesdienst, anschließend beginnt der Frühschoppen mit Weißwurstessen, Eröffnung des Kramermarktes und der Verkauf von hausgemachten Spezialitäten.

Im Kinder- und Jugendprogramm zwischen 13.00 und 17.00 Uhr steht das Spielmobil des Kreisjugendrings bereit. Um 14.00 Uhr wird ein Seilziehen veranstaltet.

Ab 19.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit den "Holzbuam" und Sauessen.

Die Veranstalter bitten um Spenden für den Kramermarkt (Gestricktes, Gehäkeltes, Gebasteltes, Raritäten und Antiquitäten). Bitte bei Maria Eder oder Rosemarie Praßl abgeben.

Alt und Jung sind herzlich eingeladen.

RESERVISTEN ERNEUT POKALSIEGER

Beim Fußballturnier der Lohkirchner Ortsvereine kam es zu folgenden Ergebnissen:

Vorrunde:

Reservisten - Junge Union 7:2
Schützenverein - Feuerwehr 2:1

Spiel um Platz 3:

Feuerwehr - Junge Union 12:7

Endspiel:

Reservisten - Schützenverein 8:2

Die Reservisten konnten damit den neuen Wanderpokal, den die Gemeinde stiftete, von Bürgermeister Gillhuber für 1 Jahr in Empfang nehmen.

Neben dem Fußballturnier führte die KSK Lohkirchen auch ein Hufeisenzielwurfturnier durch. Hierbei kam es zu folgenden Ergebnissen:

1. Schwaiger Josef, Salmanskirchen
2. Aimer Georg sen., Brodfurth
3. Eder Georg jun., Habersam
4. Niederschweiberer Alfons sen., Riedering
5. Eder Simon, Brodfurth
6. Gillhuber Heinrich, Bergham
7. Seidel Horst, Lohkirchen

GEMEINDE SCHÖNBERG

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

- Die Ausbesserungsarbeiten am Allwetterplatz durch die Firma Straßen- und Teerbau GmbH (Stratebau) wird bis ins Frühjahr 1988 zurückgestellt.

- Zusammen mit Architekt Heiss besprach der Gemeinderat noch verschiedene Anschaffungen für das Mehrzweckgebäude (Anschlagtafel, Briefkasten, Abfallkörbe usw.).

Beim Kauf des Schrankes im Mehrzweckraum wird sich die Gemeinde mit einem Drittel der Kosten beteiligen.

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN DER GEMEINDE SCHÖNBERG;
NOCHMALIGE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 26.06.87 beschlossen, den Flächennutzungsplan in der Endfertigung vom 26.09.85, letztmals geändert im Mai 1987, zum Zwecke der öffentlichen Auslegung zu billigen.
Die öffentliche Auslegung erfolgt in der Zeit vom

10. August 1987 bis einschließlich
30. September 1987.

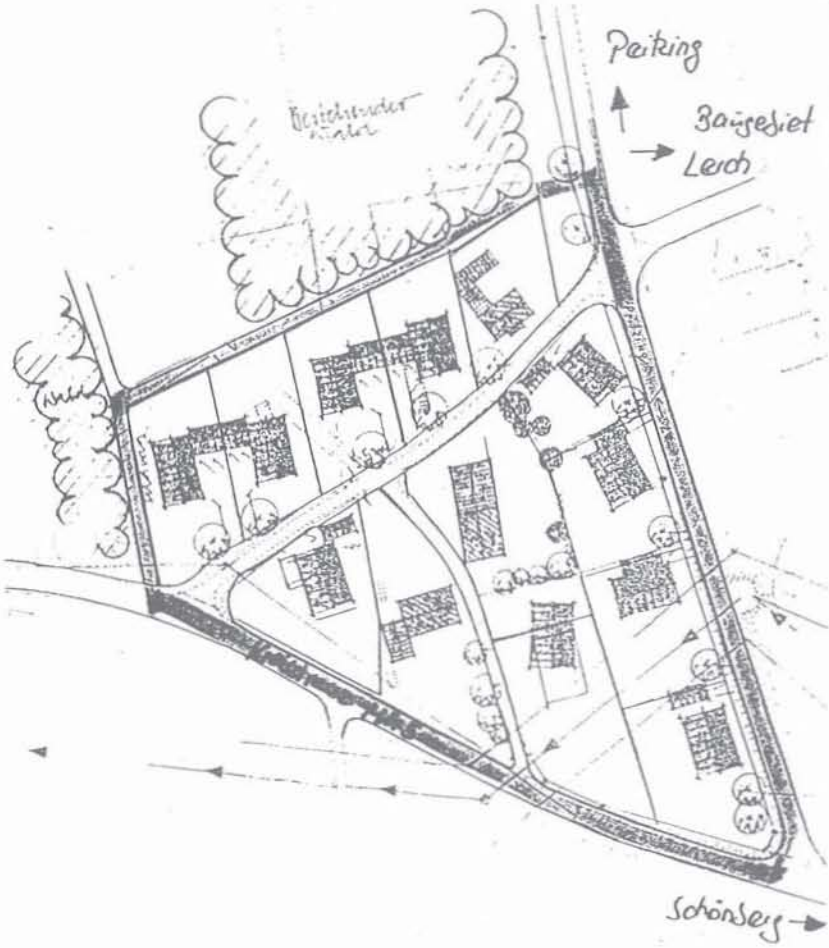
Während dieser Zeit liegen Flächennut-

zungsplan und die dazugehörende Erläuterung in der o.g. Fassung in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkrichen, montags bis freitags von 8.00 - 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 - 18.00 Uhr, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Daneben können auch während der Öffungszeiten der Anlaufstelle in der Gemeinde Schönberg in die Unterlagen eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist vom 10.08.87 bis einschließlich 30.09.87 können jederzeit Anregungen und Bedenken vorgebracht werden.

BEBAUUNGSPLAN "OBERLERCH"; ABSICHTSBESCHLUSS



Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, das Baugebiet "Oberlerch" auszuweisen. Das Baugebiet liegt nördlich der Kreisstraße Mü 5 und westlich des Baugebietes "Lerch".

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen ist gerne bereit, während der allgemeinen öffnungszeiten Auskunft über das Baugebiet zu geben.

JOSEF OBERMAIER WURDE 85 JAHRE ALT

Zum 85. Geburtstag des Bauern Josef Obermaier aus Gehertsham überbrachten die beiden Bürgermeister Otto Senftl und Xaver Bichlmaier die Glückwünsche der Gemeinde und überreichten einen Geschenkkorb.

Der Jubilar erblickte in Gehertsham das Licht der Welt. Zusammen mit seinen fünf Schwestern wuchs er auf dem elterlichen Hof auf und besuchte die Volksschule seines Heimatortes. Von Kindheit an hatte er sich der Landwirtschaft verschrieben. Nachdem seine Eltern früh gestorben waren, bewirtschaftete er den Hof mit seinen drei Schwestern. Dabei galt seine besondere Vorliebe der Pferdezucht, die er bis ins hohe Alter pflegte. Mit erstaunlicher Rüstigkeit ist er heute noch in seinem Betrieb tätig, obwohl ihm nach dem Tod von zwei seiner Schwestern die Arbeit nicht mehr leicht fällt.
Verwandte und Nachbarn feierten zusammen mit den Vertretern der Gemeinde den Gebrutstag des Jubilars.
(Bericht u. Foto: Helmut Rasch)

SPORTWETTKÄMPFE AN DER VOLKSSCHULE

Bei strahlendem Sonnenschein wurden auf den neuen Freisportanlagen in Schönberg die Bundesjugendspiele ausgetragen und der Spieletag durchgeführt. Es beteiligten sich an den Wettkämpfen Schüler der Klassen zwei bis sechs. Davon erreichten 75 Knaben und Mädchen eine Ehrenurkunde

und 37 eine Siegerurkunde. Heiterer ging es beim Spieletag zu, an dem alle Klassen sich neben Ballspielen mit lustigen Staffeln befaßten.
Bei der Siegerehrung überreichten die beiden Bürgermeister Otto Senftl und Sebastian Gillhuber Pokale an die Besten der einzelnen Klassen. Klassensieger wurden 2a Markus Heizlsberger, 2b Claudia Reiter, 3a Achim Lerche, 3b Christine Sickinger, 4a Eugen Rippl, 4b Claudia Spirkl, 5 Manfred Emberger und 6 Thomas Denk. Schulsieger mit 778 Überpunkten über der Siegerurkunde wurde Thomas Denk und Schulbeste bei den Mädchen Claudia Spirkl mit 972 Überpunkten.
(Bericht: Helmut Rasch)

Schulverband Schönberg
Schönberg · Egglkofen · Lohkirchen

HAUSHALTSSATZUNG DES SCHULVERBANDES SCHÖNBERG

Die Verbandsversammlung des Schulverbandes Schönberg hat die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1987 beschlossen. Diese tritt mit dem 01.01.87 in Kraft.

Die Haushaltssatzung wird durch Niederlegung in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und durch Abdruck in diesem Mitteilungsblatt amtlich bekanntgemacht.
Gleichzeitig liegt auch der Haushaltsplan eine Woche lang öffentlich auf.
Haushaltssatzung und Haushaltsplan liegen außerdem während des ganzen Jahres in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen während der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht bereit.

Wortlaut der Haushaltssatzung:

Aufgrund der Art. 35 Abs. 2 und Art. 40 und 42 des Volksschulgesetzes in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erläßt der Schulverband Schönberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1987 wird im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf je 141.012 DM
und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf je 40.000 DM
festgesetzt.

§ 2
Kredite und Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt werden nicht aufgenommen.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4
a) Die Höhe des durch die sonstigen Einnahmen im Verwaltungshaushalt nicht gedeckten Bedarfs, der nach den einschlägigen Bestimmungen auf die Mitglieder des Schulverbandes umgelegt werden soll (Verwaltungsumlage), wird auf 107.912.-- DM festgesetzt (Umlagesoll).

b) Eine Investitionsumlage wird nicht erhoben.

c) Für die Bemessung der Umlage wird die Schülerzahl (nach dem Stand vom 01. Oktober 1986) herangezogen (Bemessungsgrundlage).

d) Die Verbandsschule wurde am 1. Oktober 1986 von insgesamt 188 Schülern (ohne Gastschüler) besucht.
Für die Bemessung der Schulverbandsumlage nach der Schülerzahl beträgt der Betrag je Schüler

im Verwaltungshaushalt	574.--	DM
(Vorjahr	710.--	DM)
im Vermögenshaushalt	---	

§ 5
Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 20.000.-- DM festgesetzt.

§ 6
Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 1987 in Kraft.

GEMEINDE ZANGBERG

NEUE ENTWÄSSERUNGSSATZUNG UND NEUE BEITRAGS- UND GEBÜHRENSATZUNG ZUR ENTWÄSSERUNGSSATZUNG

Wir dürfen darauf hinweisen, daß in der Gemeinde Zangberg eine neue Entwässerungssatzung und eine neue Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung beschlossen worden ist. Beide Satzungen liegen diesem Mitteilungsblatt bei, und zwar nur in der Ausgabe für die Gemeinde Zangberg.

Wir dürfen darauf hinweisen, daß beide Satzungen eine Woche nach ihrer Bekanntmachung, d.h. eine Woche nach dem Erscheinungstag dieses Mitteilungsblattes, in Kraft treten.

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

- Zu Beginn der Gemeinderatssitzung überreicht Bürgermeister Märkl Herrn Ferdinand Girschele, der sich freundlicherweise bereiterklärt hat, das Amt des Selbstschutzberaters in der Gemeinde Zangberg auszuüben, eine Ernennungsurkunde. Für sein Tätigwerden wünscht Bürgermeister Märkl Herrn Girschele alles Gute und viel Erfolg.

- Eine geraume Zeit nahm die Beratung über den Haushaltsplan 1987 in Anspruch. Als Diskussionsgrundlage händigte Herr Georg Obermeier von der Verwaltungsgemeinschaft den Gemeinderatsmitgliedern einen Entwurf der Haushaltssatzung, einen umfassenden Vorbericht, einen Gesamtplan und die Ansätze getrennt nach Verwaltungs- und Vermögenshaushalt aus. Die herausragenden Ansätze wurden von Herrn Obermeier erläutert.

- Zum Flächennutzungsplanverfahren wurde in Erinnerung gerufen, daß die öffentliche Auslegung vom 11. Mai bis einschl. 30. Juni 87 stattgefunden hat. Der Gemeinderat beschäftigte sich mit allen in dieser Zeit eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange. Über jede Stellungnahme wurde gesondert Beschluß gefaßt.

Die umfangreiche Behandlung sämtlicher Bedenken und Anregungen schloß mit der Feststellung des Flächennutzungsplans und dem Auftrag, den Plan der Regierung von Oberbayern zur Genehmigung vorzulegen.

- Einstimmig beschlossen wurde der Wegfall der Selbstbeteiligung in der Kommunalen Haftpflichtversicherung. Der jährliche Versicherungsbeitrag erhöht sich dadurch um rund 58.-- DM.

- Dem Verein für Musikschulung und Seminararbeit e.V. wurde ein Zuschuß von 200.-- DM zugesprochen.

- Zugestimmt wurde auch den beiden Verträgen (Dorferneuerung Phase 1, Grünordnungsplan Phase 1 und 2) zur Dorferneuerung.

- Einstimmig beschlossen wurde der Kauf eines gebrauchten Unimogs für rund 43.000.-- DM.

ERFOLGREICHE ZANGBERGER AH

Beim AH-Fußballturnier in Essenbach bei Landshut verbuchten die AH-Fußballer der SpVgg Zangberg wiederum einen weiteren Erfolg. Über den TV Aiglsbach (1:1) und 4 : 3 nach Elfmeterschießen, erreichte man das Finale gegen den TSV Spiegelau. Nach einer sicher geglaubten 3 : 1 Führung mußte man noch, kurz vor Schluß, den Ausgleich hinnehmen. Im Elfmeterschießen waren die Niederbayern die Nervenstärkeren und siegten mit 4 : 2 Toren. Dennoch war man mit dem 2. Platz hoch zufrieden. Beim Besuch des Essenbacher Volksfestes war die AH dann wieder in ihrem Element.

Auf eigenem Platz wurde dann der TSV Haag mit 5 : 0 Toren klar besiegt. Rupert Westermeier erzielte mit einem Bombenschuß sein erstes Tor in der AH.

Beim Pokalturnier in Taufkirchen bei Kraiburg lief es dann nicht mehr so gut. Man verlor, trotz guter Chancen, gegen den TV Kraiburg knapp mit 1 : 0 Toren. Im zweiten Spiel unterlag man dem FC Grünthal. Gegen den TS Engelsberg gewann man mit 1 : 0 und belegte in der Gruppe

den 3. Platz. Im Spiel um den 5. Platz mußte man gegen den Veranstalter antreten und unterlag trotz guten Spiels und einem vergebenen Elfmeter mit 1 : 3 Toren. Schließlich belegte man am Ende nur den 6. Platz unter 8 Mannschaften.

Im letzten Heimspiel trat mit dem TSV Wasserburg a. Inn eine starke AH-Mannschaft in Zangberg an. Zur Halbzeit führte die AH der SpVgg Zangberg durch ein Supertor von Baldauf mit 1 : 0 Toren. Nach der Pause nutzte der Gegner die Fehler in Mittelfeld und Abwehr zur 2 : 1 Führung. Diese konnte trotz glasklarer Torchancen nicht mehr geholt werden und so blieb es bis zum Ende.

In einem Kleinfeld-Pokalturnier in Niederbergkirchen erzielte man unter 8 Mannschaften einen beachtlichen 4. Platz. In der Gruppe hatte man u.a. mit starken Gegnern wie SV Erharting und RSV Mößling zu tun. Um den Gruppensieg zu erreichen, mußte man im letzten Gruppenspiel gegen den RSV Mößling gewinnen, während dem RSV ein Remis genügte. Der Sturmlauf wurde nicht belohnt, u.a. ein vergebener Strafstoß und ein Lattenschuß, im Gegenteil, Mößling nutzte dies und durch einen Konter erzielte es noch das 1 : 0. Im Spiel um den 3. Platz unterlag man dem SSV Töging mit 1 : 3 Toren, während Mößling sich den Turniersieg holte.

Fazit:

Überaus erfreuliche Ergebnisse und Erfolge zeichneten für die Harmonie und Kameradschaft der AH der SpVgg Zangberg.

TENNIS

FAMILIE KÖLBL VIER VON FÜNF TITELN GEHOLT

Vom Wetter begünstigt, nahmen die Vereinsmeisterschaften der Tennisabteilung Zangberg einen reibungslosen Verlauf. Eine Woche lang wurde um den Einzug in die Endspiele gekämpft. Die Finals wurden dann innerhalb eines halben Tages durchgeführt. Dabei erwies sich die Spielstärke von Lenz Kölbl noch als dominierend, wenngleich sich junge Kräfte stark nach vorne spielten.

In allen drei gemeldeten Konkurrenzen errang Lenz Kölbl allein oder mit Partnern den Titel. Den Triumph machte Sohn Marco vollständig, der das Jugendeinzel souverän gewann. Die einzige Titelverteidigung gelang Gisela Thalhammer bei den Damen.

Bei der Siegerehrung begrüßte Abteilungsleiter Günther Thalhammer Hauptvereinsvorstand Sebastian Huber und Bürgermeister Franz Märkl. Er dankte allen Teilnehmern und Helfern und forderte nach der Meisterschaft zu regem Spielbetrieb in der Rangliste auf, zur Ausfüllung des "Sommerloches". Für Ende September, Anfang Oktober kündigte er ein Schleiferlturnier an, für das er sich große Beteiligung erhofft, da hier mehr der Spaß als der sportliche Ernst im Vordergrund stehen solle.

Vor der Pokalverleihung dankte Bürgermeister Märkl Lenz Kölbl für die Jugendarbeit in der Tennisabteilung.

Die Sieger und Zweitplazierten erhielten sodann Pokale:

In der Jugend männlich, Marco Kölbl und Thorsten Steding, bei den Damen Gisela Thalhammer und Anneliese Seilmaier, bei den Herren Lenz Kölbl und Marco Kölbl, im gemischten Doppel Lenz

und Christa Kölbl vor Reinhard und Anneliese Seilmaier und im Herrendoppel Lenz und Marco Kölbl vor Günther Thalhammer und Reinhard Maier.

Die Pokale wurden gestiftet von der Sparkasse, der Raiffeisenbank und Sport-Shop Breintner, alle Ampfing.

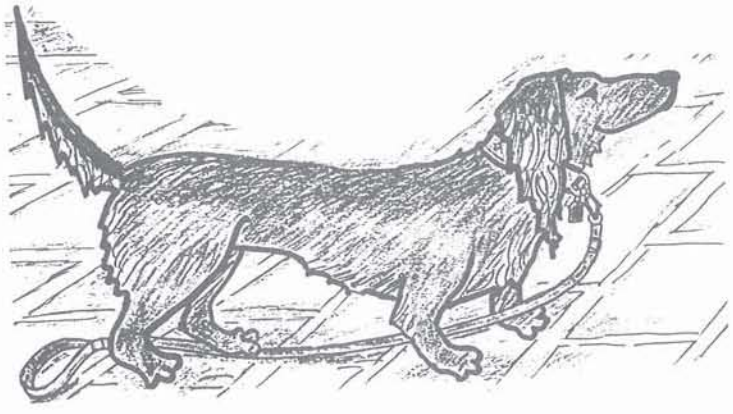
Mit (v.l.) Sportvereinsvorstand Sebastian Huber, Abteilungsleiter Günther Thalhammer und Bürgermeister Franz Märkl präsentieren ihre Siegerpokale (5.v.l.) Gisela Thalhammer, Marco, Christa und Lenz Kölbl.

(Foto u. Bericht: Günther Thalhammer)

HUNDESTEUER

Wir weisen darauf hin, daß in den nächsten Tagen die Hundesteuer abgebucht wird.

Änderungen sind in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bekanntzugeben.



HUNDEHALTUNG

Wer den von seinem Hund auf Gehwegen, in Anlagen, auf Liegewiesen, Kinderspielplätzen und an ähnlichen Orten abgelegten Kot liegen läßt, handelt ordnungswidrig im Sinne des Abfallbeseitigungsgesetzes.

Wenn hier die Hundehalter nicht mitarbeiten, könnte schon bald die Notwendigkeit eintreten, daß die Hundehaltung aus hygienischer Sicht zum Schutz der Allgemeinheit erschwert werden muß. Der Hund kann und muß erzogen werden, nur im Rinnstein oder an dafür freigegebenen Stellen sein "Geschäft" zu verrichten.

Es gibt auch einfache Hundekotsammelgeräte (Schaufel mit Behälter) zur einmaligen Benutzung, z.B. in Zoogeschäften.

Nicht der Hund, sondern der Hundehalter trägt die Verantwortung. Angesichts des bei vielen Menschen hoch entwickelten Hygienebewußtseins im Haushalt ist es unverständlich, was die gleichen Leute den anderen außer Haus durch ihre Hunde zumuten.

(Auszug aus einer Broschüre des Bay. Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen)

Unser Umwelttip:

In einer kleinen Wohnung kann nur ein kleiner Hund leben. Erziehen Sie Ihren Hund so, daß er sein „Geschäft" nur an den dafür bestimmten Orten macht! Räumen Sie die „Häufchen" selbst weg in den Rinnstein! Benutzen Sie Sammelgeräte! Lassen Sie Ihren Hund in der Nähe von Kinderspielplätzen und Liegewiesen nicht frei laufen! Lassen Sie Ihr Haustier vom Tierarzt auf Erreger untersuchen! Und für Eltern von Kindern: Dringen Sie darauf, daß die Spielplätze des öfteren gereinigt werden und auch der Sand ausgewechselt wird!

Was ist los im August?

Lohkirchen

07.08. Grillfest des Stammtisches im Gasthaus Eder, Habersam
Beginn: 20.00 Uhr
15.08. Pfarrfest
Beginn: 9.00Uhr
16. u. Kirchweihfeier im Gasthaus Spirkl,
17.08. Hinkerding
Sonntag u. Montag, jeweils ab 11.30 Uhr Mittagstisch

Wanderverein Lohkirchen:

01./02.08. Grabenstätt
08./09.08. Frontenhausen
15./16.08. Tüssling
22./23.08. Lohkirchen
29./30.08. Trostberg
05./06.09. Reichenberg

11. Internat. Volkswandertage
Lohkirchen

Am 22. und 23. August 1987 veranstalten die Wanderfreunde Lohkirchen einen Volkswandertag.

Start: Feuerwehrhaus Lohkirchen
Ziel: Feuerwehrhaus Lohkirchen

Startzeit:
Samstag, 16.00 - 19.00 Uhr nur Abendwanderung
Sonntag, 5.30 - 11.00 Uhr

Zielschluß: 16.00 Uhr

Die Wanderstrecke beträgt 10 km bzw. 20 km.

Bürgermeister Gillhuber ist der Schirmherr dieser Veranstaltung. Er wünscht den Wanderfreunden eine rege Beteiligung und einen guten Verlauf ihres Volkswandertages.

Anmeldung und Auskunft bei:
Horst Seidel, Lohkirchen
Tel.: 08637/821

Oberbergkirchen

02.08. Großes Kinderfest
Beginn: 13.00 Uhr
09.08. Ausweichtermin Kinderfest

15. u. Kirchweihfeier im Gasthaus
16.08. Schmidwirt
15.08. Spanferkelessen der KSK Wurmsham mit musikalischer Unterhaltung, bei Fuchshuber (Dengl) in Oberthalham
ab 11.00 Uhr Mittagstisch
23.08. Kirchweihfeier im Gasthaus Meisterwirt

Schönberg

02.08. Gründungsfest der KSK Aschau
Abfahrt: 8.00 Uhr Dorfplatz
02.08. Weiherfest in Wargling
Beginn: 18.00 Uhr
08. u. Fußballpokalturnier der Ortsver-
09.08. eine Schönberg und Johannesschützen Aspertsham
Schirmherr: Otto Senftl

Samstag, 08. August

15.00 Uhr Vorspiele

Sonntag, 09. August

10.15 Uhr Endspiele
14.00 Uhr Sommerfest in Berging (Winterer-Halle)
15.00 Uhr Seilziehen
20.00 Uhr Siegerehrung des Pokalturniers

Für Speisen und Getränke, sowie musikalische Unterhaltung ist gesorgt.